

Zwischen allen Stühlen? „Platz für Asyl“ – ein Projekt der Diakonie Württemberg

Mai 2019

Die Diakonie Württemberg startete anlässlich der Europawahl ihre Kampagne zum Weltflüchtlingstag am 15. Mai. Mit der Kampagne „Platz für Asyl“ macht sie sich für den Flüchtlingsschutz und eine offene Gesellschaft der Vielfalt stark.



Als Vorbild dienten die Asylstühle und Asylsteine, die in alten Kirchen zu finden sind – hiermit war auch ein direkter Bezug hergestellt zum uralten Privileg der Kirchen, Asyl zu gewähren.

Die Aktion soll

- geflüchteten Menschen die ermutigende Kraft einer offenen Zivilgesellschaft vermitteln,
- die ehren- und hauptamtlich Engagierten stärken,
- Politik auffordern, sich nicht von Angst und Abschottungsparenolen treiben zu lassen, sondern für das Recht auf Asyl in Europa einzutreten,
- neue Menschen erreichen, damit diese sich für eine offene und vielfältige Zivilgesellschaft einbringen.

Mehr Hintergrundinformationen zur Aktion der Diakonie finden Sie auf der Internet-Seite der Diakonie Württemberg unter Aktuelles.

In ganz Baden-Württemberg waren Menschen und Vereine aufgefordert, als Symbol des Ankommens und Sich-Niederlassens, künstlerisch Stühle zu gestalten. Über 1000 Stühle wurden dann am 15. Mai auf dem Stuttgarter Marktplatz präsentiert.

Auch wir vom AK Asyl Maichingen wurden kreativ. Dabei besannen wir uns sowohl auf Sindelfingens Webertradition als unsere die lange Migrationsgeschichte der Stadt.

Die Stühle sollten eine Sitzfläche erhalten, auf der man sich niederlassen kann und eine Lehne, die stützt. Wie Sindelfingen durch seine Bewohner aus A wie Angola bis Z wie Zypern verwoben ist mit der Welt, so wollen wir als inter- und multinationale SindelfingerInnen kulturell, sozial, wirtschaftlich und zwischenmenschlich verwoben sein mit der Welt.

Deshalb haben wir für unseren Stuhl Sitzfläche und Lehne aus Streifen internationaler Zeitungen gewoben, die uns tragen und sich zu neuen Mustern zusammenfügen. Die Stuhlbeine in schwarz, weiß, rot und gelb verweisen auf die unterschiedlichen Ethnien. Auf die Rückseite schrieben die Künstlerinnen ihre Wünsche und Hoffnungen, auf die auch die Taube verweist.

Wir danken vor allem Ingrid Laub-Achterberg für ihre tollen Ideen und die Umsetzung!



Bilder der Stühle und der Künstlerinnen bei der Arbeit sowie einen Link zur Aktionsseite der Diakonie finden Sie auf unserer Facebook-Seite („AK Asyl Maichingen“) und im Internet unter www.ak-asyl-maichingen.de.